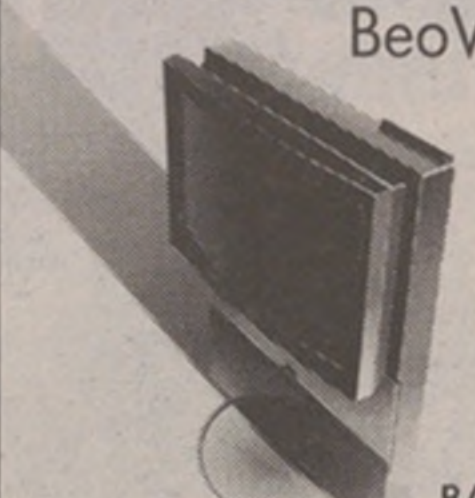


# Höngger

BeoVision Avant



B&O  
BANG & OLUFSEN

**tv Reding**  
342 33 30  
Limmattalstrasse 124  
8049 Zürich-Höngg

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20  
E-Mail: egli.druck@gmx.net

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST  
Insertatenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.  
+7,5% Mehrwertsteuer

## CREDIT SUISSE

MIT UNS

ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15  
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 35  
Freitag  
29. September 2000**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

**GLOOR • BRIAN • GLOOR  
GOLDSCHMIEDE**

GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON + FAX 341 65 70

**Eine lupenreine  
Sache —**  
wenn Sie uns Ihren Schmuck  
unter die prüfende Lupe geben  
wollen: Aus Versicherungs-  
gründen, zur Zustands- und  
Qualitätskontrolle, zur Veredelung,  
Reinigung — wir sind Ihre Profis!

## Are you Swiss too?

(gvd) Sind Sie auch Schweizer(in)? Yes, look here (lueg au da), so let's speak English, and then we can understand each other.

Eben: Einander über die innerhelvetischen Sprachgrenzen hinweg verstehen ist immer leicht. Klar haben wir Französisch in der Schule gehabt, aber damit happerts im Umgang mit Welschen unter anderem deshalb, weils in der Mittelschule meist ein literarisches Französisch war und urchige Umgangswörter wie etwa merde (Scheisse) gar nicht vorkamen.

Italienischunterricht haben wir Alemannen schon nicht so zahlreich genossen und die Erfahrung gemacht, dass man mit Hochdeutsch im Tessin glatt durchkommt.

Der Zürcher Erziehungsdirektor hat die Einsicht, dass Englisch Welt-sprache und somit auch für uns sehr wichtig ist, in die Praxis umgesetzt: Erste Fremdsprache schon in der Unterstufe Englisch. Das hat ihm die Missbilligung der gesamtschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz eingetragen, die immer noch ins Bemühen verstrickt war, eine interkantonal einheitliche Regelung zu finden, was für viele Mitglieder hiess, für die Deutschschweizer als erste Fremdsprache die Landessprache Französisch zu erküren, für die Westschweizer Deutsch, damit alles seine Ausgewogenheit bekäme. Und jetzt der Schuss aus Zürich: Eine Diffamierung der Compatriotes, der Röschtigraben würde geradezu einen Spagat machen.

Dann die Antwort aus der Roman-die: Die hat gar nicht viel dagegen, wenn les autres Suisses das Englische favorisieren, umgekehrt halten die chers compatriotes ähnlich bis gleich. Wenn sie nichts gegen das Englische haben, dann müssen sie auch nicht Hochdeutsch radebrechen lernen und dabei viele Dialekte doch nicht verstehen. Namhafte Publizisten und namhafte Zeitungen jenseits der Saane geben sich ebenfalls als Englischfans. Wie gross der Prozentsatz jener ist, die Deutsch als erste Fremdsprache für prioritär halten, damit die Chancengleichheit innerhalb unserer Gemarchungen einigermaßen gewährt

ist, lässt sich nicht klar sagen. Auf alle Fälle ist die Aufregung, wo sie denn schon spürbar wird, nicht sehr beunruhigend. Man mag den Herrschaftsanspruch des Englischen bedauern; er ist eine Tatsache, die uns auch international aufgezwungen wird: Wirtschaft, Wissenschaften und Handel sind globalisiert. Die Hochschulen haben dies längst erkannt. Dozenten für gewisse Fächer halten ihre Vorlesungen bereits überwiegend in Englisch. Das hat für ausländische Studierende den Vorteil, dass sie problemlos «nachkommen».

Natürlich ist zu bedauern, dass unsere Muttersprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) zurückgedrängt, verwässert, abgeschliffen und vereinodet werden, doch gegen die Zwänge der Zeit ist nicht aufzukommen. Und was für uns im alemannischen Teil des Landes noch zu sagen wäre: Die Muttersprache teilt sich mundartlich auf in verschiedene Dialekte, die es zu bewahren gilt und die sich übrigens bei der Aussprache zum mindesten in jedem Fall durchsetzen; sie färben ab. Und was das Durchsetzungsvermögen anbelangt, so können wir von den Romanisch Sprechenden lernen, dass ein alteingeschwenes Idiom nicht zum vornehmsten vom Abserbeln bedroht ist. Englisch (oder in vielen Fällen: was dafür gehalten wird, ein helvetisches Cockney oder zum Pidgin-Englisch geschrumpft oder gar verkommen) lässt sich in der ganzen Welt anwenden. Für den Hausgebrauch indessen (hoffentlich auch literarisch) halten wir uns ans Muttersprachliche; wenigstens das. Und sich des (wenn auch rudimentären) Französischen zu bedienen, ist mindestens ein Akt der Höflichkeit und Anlass zur eigenen Befriedigung. Französisch, wenn denn halt als bloss zweite Fremdsprache — es lebe hoch: **Vive la langue française**. Silbermedaille. Noch besser: Die Erziehungsdirektorenkonferenz soll sich salomonisch darauf geeinigt haben (einschliesslich Buschor), die beiden Sprachen (ohne mit- und nebeneinander) auf gleiche Stufe zu stellen. Welche zuerst wurst.

## Das Salzkorn der Woche

Sogenannt äquatoriale Schmerzen in der Bauchgegend müssen nichts Ernsthaftes sein, sondern können dann auftreten, wenn man die Hosen aus der Reinigung wie bis anhin mit dem Gurtknopf schliesst. C. G. Salis

## APOTHEKE ZUM MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 22 60

gestalten. Schon bald haben wir Gelegenheit, über die Reform des Volksschulgesetzes im Kanton Zürich abzustimmen. Ein Austausch muss aber immer im Kleinen beginnen, im Schulhaus, im Quartier. Eltern sollen ihre Erwartungen an die Schule formulieren; es entspricht unserer pluralistischen Gesellschaft, dass diese Erwartungen zum Teil entgegengesetzt sind. Umgekehrt müssen auch die Lehrerinnen und Lehrer sagen, auf was es ihnen ankommt, wo sie die Unterstützung der Eltern brauchen und wo das Kind seinen Weg selbst finden soll.

Besonders danken möchte ich den beiden Vizepräsidenten Madeleine Fischer und Urs Meier, die den Schulkreis bis zur Amtsübergabe neben ihrer Berufstätigkeit interimistisch führen. Urs Berger

## Quartiertreff Rütihof kommt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. September Ausgaben von Fr. 475 000.— für den Ausbau und die Einrichtung des provisorischen Quartiertreffs Rütihof bewilligt. Der Treff wird in einer Scheune an der Hurdackerstrasse eingerichtet und dient als Ersatz für die Quartierräume im Schulhaus Rütihof, die wieder von der Schule benötigt werden. Geplanter Baubeginn ist im Januar 2001. Es ist mit einer Umbauzeit von drei bis sechs Monaten zu rechnen. Betrieben wird der Treff vom Amt für Soziokultur.

## Samariterkurs

**Erste Hilfe  
bei Unfällen und Krankheiten**  
Un erwartet stehen sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Sind sie nicht froh, wenn sie sofort richtig handeln können? Erste Hilfe heisst in einer Notlage das Richtige tun.

Am Dienstag, 31. Oktober, beginnt in Höngg ein Samariterkurs. Besondere Unfallarten — Sportverletzungen — Störungen im Herz-Kreislauf-System — Anatomie — Alltagskrankheiten — Hausapotheke — Verbände — Fixationen und Transportarten sind unter anderem Themen die eingehend behandelt werden.

Im Samariterkurs können sie ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen. Voraussetzung ist ein absolvierter Nothilfekurs. (Nicht länger als sechs Jahre zurückliegend.) Beginn des Nothilfekurses: 23. Oktober. Sind sie interessiert? Im Inserat in dieser Zeitung finden sie weitere Informationen.

H. Herzog  
Samariterverein Zürich-Höngg

## Höngg aktuell

### Pilze

«Die wichtigsten Grundlagen der Pilzerkennung». Führung mit This Schenkel am Samstag, 30. September, 9 bis 11.30 Uhr. Treffpunkt: Waldschule Hönggerberg, Hungerbergstrasse 93. Dem Wetter entsprechende, warme Kleidung.

### Gratis Wein- und Obstdegustation

25 Jahre Wümmet im Frankental — Samstag, 30. September, 10 bis 16 Uhr bei Familie Wegmann, Frankentalstrasse 60.

### Einweihungsfest

Tag der offenen Tür im renovierten Schulhaus Riedhof am Samstag, 30. September, 11 bis 16 Uhr. Vielerlei Attraktionen erwarten Gross und Klein.

### Bach und Blues

Konzert im Rahmen des Bachzyklus am Samstag, 30. September, 20 Uhr in der reformierten Kirche mit der KammerJAZZmusik Dresden. Organisation: Musikkommission der reformierten Kirchgemeinde Höngg.

### Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 1. Oktober, 10 bis 12 Uhr.

## Gratulation und Dank

Zusammen mit Ueli Stahel gratulieren wir Urs Berger zu seiner Wahl zum Schulpräsidenten. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Den Wählerinnen und Wählern, die Ueli Stahel die Stimme gegeben haben, danken wir für ihre Unterstützung und Solidarität. Der Stimmenanteil von 45 Prozent verpflichtet die bürgerliche Fraktion der Kreisschulpflege Waidberg, sich weiterhin konsequent für die bürgerlichen Anliegen in Schulfragen einzusetzen.

Das Wahlkomitee  
der bürgerlichen Parteien

### Ursula Niemand

Die Höngger Künstlerin stellt zur Zeit ihre Bilder bei der HypoSwiss, Bahnhofstrasse/Schützengasse 4, in Zürich aus. Die Schau dauert bis Ende November 2000.

## www.hoengg.ch

Höngg im Internet  
mit dem Handel & Gewerbe Höngg!

Hier finden sie: Die Adressen von Höngger Detaillisten, Handwerkern und Dienstleistungsbetrieben mit Standortplan. In Zusammenarbeit mit dem Quartierverein die Vereinsadressen (teilweise mit Direct-Link). Veranstaltungen in Höngg mit Programm. Gästebuch (Bitte keine Vereinsnachrichten eintragen). E-Mail-Adressen für Direktanfragen. Suchmaschine mit Stichwörtern.

Eine Dienstleistung des Vereins Handel und Gewerbe Höngg, schauen sie mal rein! Viel Vergnügen!

## Sonnenbrille mit Fernkorrektur

Komplett, mit 100%-UV-Schutz  
Gültig bis 30. September 2000

# Fr.198.—

Acht verschiedene Modelle  
in diversen Farben  
Vier Glasfarben nach Ihren Wünschen  
erhältlich bei

## Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich  
Telefon 01-341 20 10

## 16 Jahre Restaurant Rütihof

Hans Luteijn vom Restaurant Rütihof ist ein fröhlicher Mensch. Er findet, man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Als Wirt am liebsten mit seinen Gästen. So bietet er im Oktober — zum Anlass 16 Jahre Restaurant Rütihof — erneut diverse attraktive Angebote.

Am Mittwoch, 4. Oktober, zwischen 17 und 18.30 Uhr Geburtstagsüberraschung. Am Wochenende vom 6. bis 8. Oktober ist Metzgete angesagt. Am Samstagabend spielen Hans und Louis zur Unterhaltung der Gäste. Nein, nein, nicht Hans vom Rütihof, der muss in der Küche stehen, und auch nicht Louis vom «Höngger», der ist als musikalischer Unterhalter nicht geeignet. Eine Reservation für die drei Tage Metzgete wäre von Vorteil. Schweinefleisch in Mengen, das ist klar, eher rar könnten Tisch und Stühle werden im Rütihof. Telefon 341 31 00 oder Fax 341 31 00. Alle weiteren Informationen siehe Inserat in der heutigen Ausgabe ... und im nächsten «Höngger».

Hans Luteijn, Brigitte und Personal freuen sich auf viele Gäste — in guter Feststimmung!

www.pape-kochschule.ch



Foto  
**Peyer**  
Inh. E.+E. Föhr

**Eigenes Express Farblabor**

Lassen Sie Ihren  
**Hochzeitstag**  
durch uns fotografieren.  
vereinbaren Sie mit uns  
den Termin frühzeitig.

Limmattalstr. 164 • 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 87 77 • Fax 01 341 80 19

## Ehre für Rolf Zumbühl

Rolf Zumbühl, der Leserschaft des «Hönggers» als «Nidwaldner s Ziri» durch seine Mundartgedichte kein Unbekannter, hat mit seinem Gedicht «Wiite Wägg» Aufnahme in die «Deutsche Dichterbibliothek», Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft Frankfurt, gefunden. Damit gehört er zu den in einem Standardwerk neuer Lyrik publizierten Autoren.

## TV-Reparaturen

8-20 Uhr  
Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

**272 14 14**  
AHV-Rabatte

**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



## Kinder züchten Kleintiere im Frankenbühl

Es gibt ihn, den Ort in Höngg, wo Kinder unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen Tiere züchten können. Auf einem Stück Land im Frankenbühl, das von der Stadt Zürich für diesen Zweck zur Verfügung gestellt wird, betreut Clemens Klingler – Präsident des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter-Vereins – bereits fünf kleine Züchter, pardon Züchterinnen von Kaninchen. Und es hat noch Platz für weitere Kinder, die sich auf dem Gelände ihre eigene Kleintierzucht aufbauen möchten.



### Sinnvolles Hobby

Die Zucht von Kaninchen oder anderen Kleintieren appelliert an das Verantwortungsgefühl der Kinder. Um leben und gedeihen zu können, sind die Tiere auf ihre jungen Besitzer angewiesen. Sie müssen gefüttert werden, es gilt die Stäl-

le auszumisten usw. Nicht zuletzt benötigen die kleinen pelzigen oder gefiederten Freunde Zuwendung und Streicheleinheiten. Und damit das alles klappt, schaut Clemens Klingler zum Rechten.



### Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür hatten Eltern und Kinder Gelegenheit, das Frankenbühl mit den gepflegten Tieren und den sauber geputzten Ställen persönlich kennenzulernen. Eine kleine Festwirtschaft mit Grillstand und selbstgebackenem Kuchen lud die Gäste zum Verweilen ein. Kaninchen tollten in ihren Gehegen umher, einige Ponys verleiteten zum Streicheln und zu guter Letzt durften die Kinder sogar auf einem von ihnen reiten.

### Most ab Presse

Sehr zum Gaudi der Kinder wurde an diesem Tag aus frischen Äpfeln Most gepresst. Die Früchte wurden in den Trichter geworfen, die Presse gedrückt und unten floss der leckere Apfelsaft, der gegen ein kleines Entgelt verkauft wurde.

Wenn alle Kinder, die letztes Wochenende die Kleintieranlage im Frankenbühl besucht haben, dies mit der Absicht taten, ebenfalls Tiere zu züchten, würde der Platz vermutlich knapp werden! Spass beiseite. Der Tag der offenen Tür darf durchwegs als Erfolg bezeichnet werden. Am Sonntag hatten zahlreiche kleine und grosse Gäste im Frankenbühl einen erlebnisreichen Tag verbracht.

### Neugierig?

Vielleicht hat das eine oder andere Kind Lust bekommen, eigene Tiere zu züchten und seine Freizeit im Frankenbühl zu verbringen. Clemens Klingler gibt gerne Auskunft und steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Er ist unter der Telefonnummer 341 72 73 erreichbar.

Text und Fotos: Béatrice Christen



## News

### aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214  
8049 Zürich  
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01  
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

### Kantonaler Mädchentag

Am kommenden Samstag, 30. September, werden in vielen Jugendtreffs des Kantons Zürich für Mädchen der 1. bis 3. Oberstufe Workshops wie Segeln, Henna Tattoos, Singen, Tanzen, Feuer

speien, und anderes angeboten. Im Jugi Höngg hat man die Möglichkeit am Computer eigene Visitenkarten oder Briefpapier zu gestalten, T-Shirts zu bedrucken, eine Geschichte zu schreiben und zu illustrieren, oder, oder...? Abends findet dann in der roten Fabrik ein grosses Mädchen- und Frauenfest mit DJ's statt. Genaue Kursausreibungen mit allen Details sind im Jugi erhältlich. Kurskosten: Fr. 15.-

### Jugendtreff-Öffnungszeiten

Dienstag 16 bis 18 Uhr; Mittwoch 14 bis 21 Uhr; Donnerstag 16 bis 20 Uhr und Freitag 16 bis 18 Uhr, von 19 bis 22 Uhr selbstverwaltet.

### Internetraum

Internet soll allen Jugendlichen zugänglich sein! Also, wenn du noch nie die Möglichkeit hattest oder das Internet bei dir Zuhause immer besetzt ist, steht es dir mit unserer Unterstützung zur Verfügung.

Wünschen sie mehr Informationen über das Quartier, den Jugend- und Quartiertreff oder über den Quartierraum Rütihof? Oder haben sie eine Idee und brauchen Unterstützung bei der Umsetzung? Möchten sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Wir helfen gerne weiter! Unser Büro ist geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## Bach-Jubiläum 2000

Samstag, 30. September, 20 Uhr  
Reformierte Kirche Zürich-Höngg

## Zwischen Bach und Blues KammerJAZZmusik aus Dresden



**Andreas Böttcher**  
Vibraphon und Orgel

**Friedrich Sternberg**  
Klarinette und Saxophon

**Ulrich Thiem**  
Cello und Gesang

Die Bach- und Blues-Gruppe spielt Solo-, Duo- und Trio-Kompositionen von Johann Sebastian Bach, eigene Jazz-Stücke, Orgelsolo, Improvisationen sowie Neuvertonungen alter Choraltex-te.

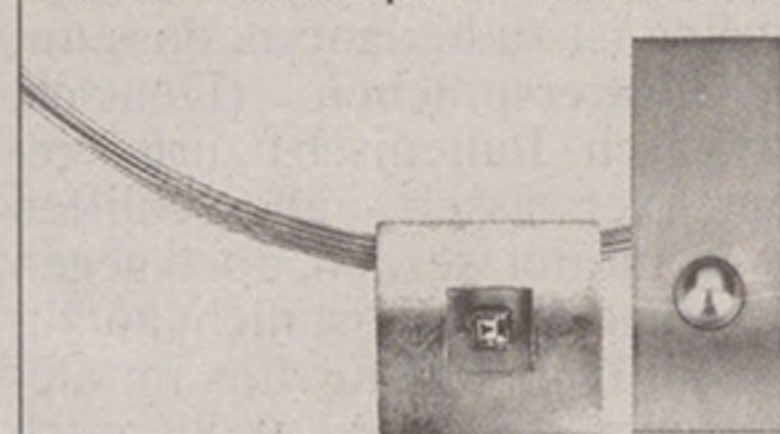
Eintritt frei  
Kollekte zur Deckung der Unkosten

## Johann Sebastian Bach zum 250. Todesjahr

Organisation: Musikkommission der ref. Kirche Höngg

## Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



SPITZBARTH

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede  
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71  
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

## 28. Höngger Wümmefäscht 2000 20./21./22. Oktober

Dieses Jahr ist ein besonderes Wümmefäscht geplant. Zu allen andern Attraktionen findet am Sonntag ein Umzug statt und wir erhoffen uns natürlich ein Fest mit möglichst vielen Besuchern. Wie jedes Jahr sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, sei es am Buffet, im Festzelt oder an den Aussenständen. Nur dank der Arbeit von vielen Freiwilligen wird das Wümmefäscht gelingen! Um Ihre Wünsche berücksichtigen zu können, bitten wir Sie, den Anmelde-talon so rasch als möglich ausgefüllt an

mich zu retournieren. Ihr Einsatzplan wird Ihnen eine Woche vor Festbeginn zugestellt.

Zum Dank für Ihre Mithilfe laden wir Sie gerne am 17. November im katholischen Kirchenzentrum Höngg zu unserem Freiwilligenfest ein.

Wir freuen uns über Ihre Zusage!

Mit freundlichen Grüßen

OK-Wümmefäscht  
Claire Schmid

### Anmeldetalon

Ich/Wir arbeiten am Wümmefäscht 2000 mit

|             |           |
|-------------|-----------|
| Name        | Vorname   |
| Name        | Vorname   |
| Name        | Vorname   |
| Strasse/Nr. | PLZ/Ort   |
| Telefon P   | Telefon G |

### Freitag, 20. Oktober

| Festzelt     | Besetzung der einzelnen Posten durch den TV Höngg |  |
|--------------|---------------------------------------------------|--|
| Aussenstände | <input type="checkbox"/> 18.00–24.00              |  |

### Samstag, 21. Oktober

|                          |                                       |                                      |                                      |
|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Festzelt                 | <input type="checkbox"/> 14.00–18.30* | <input type="checkbox"/> 18.30–23.00 | <input type="checkbox"/> 23.00–03.00 |
| Aussenstände             | <input type="checkbox"/> 14.00–18.00  | <input type="checkbox"/> 18.00–22.00 | <input type="checkbox"/> 22.00–02.00 |
| Wurst-/Getränk-stand UBS | <input type="checkbox"/> 11.30–15.30  | <input type="checkbox"/> 15.30–19.30 |                                      |

\*Schicht durch Bergclub besetzt

### Sonntag, 22. Oktober

|                |                                      |                                      |                                      |
|----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Festzelt       | <input type="checkbox"/> 10.00–13.00 | <input type="checkbox"/> 13.00–17.00 | <input type="checkbox"/> 17.00–21.00 |
| Aussenstände   | <input type="checkbox"/> 11.00–15.30 | <input type="checkbox"/> 15.30–20.00 |                                      |
| Wurststand UBS | <input type="checkbox"/> 11.30–15.30 | <input type="checkbox"/> 15.30–19.30 |                                      |
| Sauserwagen    | <input type="checkbox"/> 12.00–16.00 |                                      |                                      |

### Freiwilligenfest, Freitag, 17. November 2000

Ich/wir nehme/n teil ☐ ja ☐ nein

Gewünschte Zeit,  
Arbeitsort und Teilnahme  
am Freiwilligenfest  
ankreuzen und einsenden an:

Claire Schmid  
Ackersteinstrasse 42  
8049 Zürich  
Telefon 01/342 17 16



Sportverein Höngg

1. Mannschaft, 2. Liga  
Klotens «Flieger» wurden unsanft auf den Boden zurückgeholt – 2:1-Heim-sieg des SVH.

Ein Schaulaufen von Höngg am Sonnt-ag? Doch nicht. Es war auch Glück da-bei. Was sich schon in den letzten Spie-len abzeichnete, setzte sich gegen den FC Kloten nahtlos fort: Der Gegner be-stimmte die Anfangsphase des Spieles fast ausnahmslos und die Mannschaft vom Hönggerberg kam nur mit viel Glück um ein frühes Gegentor. Aber der SVH zeigte Charakter und kämpfte sich ins Spiel, angeführt vom Mittelfeld-Di-ri-genten Marcel Hess war nach zirka 20 Minuten eine ausgeglichene Partie zu sehen. Und als dann die Stürmer zu ih-ren ersten Chancen kamen, war sogar ein leichtes Übergewicht im Spielablauf zugunsten des Sportvereins Höngg zu verzeichnen, was der Spielaufbau hauptsächlich über die Flügel bewirkte. In der 40. Minute wurde dem SVH ein direkter Freistoss zirka 20 Meter vor dem gegnerischen Tor zugesprochen. Eusebio Costantini setzte den Ball mit viel Drall und Raffinesse ins linke obere Tordreieck, von wo der Ball auf den Bo-den und wieder aus dem Tor sprang. Dann der Aufreger, mit dem Schieds-richter De Luca auf dem Höngger Nerv-bohrte. Er gab den Treffer nach Rück-sprache mit seinem Linienrichter nicht und entschied auf Eckball für Höngg. Äusserst fragwürdig. Der SVH fühlte sich betrogen. Der Schiedsrichter und seine beiden Assistenten würden sich die Szene wohl nur einmal anschauen, wenn es eine Aufzeichnung gäbe. Und dann den Vorgang möglichst rasch aus dem Gedächtnis streichen. Es war ein reguläres Tor. So etwas müssen ein Schiedsrichter und seine beiden Assis-ten-ten sehen, lautete es von Höngger Seite. Als die Höngger gedanklich noch bei dieser Situation oder, vielleicht schon beim Pausentee waren, gelang dem FC Kloten zusammen mit dem Halbzeitpfiff das 0:1.

In der zweiten Halbzeit nahm Höngg das Spiel, welches richtungsweisenden Charakter hatte, sofort in die Hand und belagerte das «Flieger»-Tor. Herrlich wie der SVH phasenweise den Ball und den Gegner laufen liess, doch die Mannschaft vergass das Toreschiessen. Sie gingen mit ihren Chancen sträflich um, trafen den Pfosten, um auch den Abpraller aus aussichtsreicher Position in den noch nebelverhangenen Höngger Himmel zu setzen. So musste in der 60. Minute ein Handelfmeter, den Roman Berger gekonnt und sicher verwandelte, für den längst verdienten Aus-gleich sorgen. Nun dominierte Höngg das Spiel und drängte vehement auf den Siegestreffer, welcher in der 82. Minute durch Daniel Rüfenacht auf Vorarbeit von Philipp Leimgruber realisiert wurde. Ein verdienter Höngger Sieg, wel-cher mit fortwährender Spieldauer und besserer Chancenauswertung höher hätte ausfallen müssen. Fazit aus Sicht des SVH: Die Mannschaft muss wesent-lich mehr für einen Torerfolg kämpfen als in den vergangenen Saisons.

**Mannschaftsaufstellung**  
Bernard Dubuis; Metin Guener, Bruno Heidelberg, Andreas Knapp, Thomas Lock; Daniel Rüfenacht, Marcel Hess, Eusebio Costantini, Stefan Leimgruber; Philipp Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: Salvatore Costantino, René Zimmermann, Brahim Frighich).

**Vorschau:** Samstag, 30. September, 17 Uhr: FC Seuzach (Tabellenführer) – Sportverein Höngg (Punktspiel 2. Liga) W.Soell

Französisch lernen leicht gemacht

Der Höngger Robert Stäubli ist der Ver-fasser der Broschüre «Répéter le fran-çais en s'amusant», einer Kurzfassung der französischen Sprache. Ohne Grammatik kann man eine Sprache nicht beherrschen, und da kommt die-ses handliche Buch einem interessier-ten Sprachler zu Hilfe. Anhand von kurzen Sätzen werden Ausnahmen, konträre Artikel zur deut-schen Sprache und unregelmässige Ver-ben dem Wissbegierigen leicht ver-ständlich dargebracht. Der gedrängte Inhalt eignet sich sowohl zum Auffri-schen der französischen Kenntnisse wie auch zur Vorbereitung für Sekundar- und Mittelschullexamen oder auch für Berufsschüler. Eine gewisse Vorbildung ist der richtigen Aussprache wegen von-nöten, es sei denn, eine Lehrperson bringt den Stoff mit der Leichtigkeit die-ser Broschüre dem Lernenden nahe. Preis Fr. 9.60 bei Rehmann & Co. AG., Versandservice, Postfach, 8045 Zürich. Schulrabatt ab 50 Exemplaren.

Deutsch Englisch Französisch Italienisch

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr vom Leben – im Beruf und auf Reisen. Neu: 1 Lektion gratis nach 10 aufeinander-folgenden Unterrichtsstunden.

Beatrice Donati  
eidg. dipl. Direktionsassistentin  
Geeringstrasse 60  
Telefon 341 25 69

Sportferien jetzt buchen!

Im Auftrag des Schul- und Sportdepar-tements bietet die WAKO, die Winter-ausbildungs- und Kursorganisation des Lehrerinnen- und Lehrervereins der Stadt Zürich, Schülerinnen und Schül-ern der Stadt Zürich (4. bis 10. Schul-jahr) in den Sportferien 2001 jede Men-ge Action in einer Gruppe Gleichaltri-ger. Anfängerinnen und Anfänger, aber auch echte Freaks sind bei der WAKO an der richtigen Adresse: **Ausgezeichne-ter Ski- und Snowboardunterricht**, coo-ler Lagerbetrieb in einem perfekt einge-richteten Lagerhaus (Unterkunft in Mehrbettzimmern) und günstige Preise (inklusive Reise, Unterkunft, Verpfle-gung, Unterricht und Sportabo). Die Camps finden statt in der ersten Woche in Blatten VS, Hoch-Ybrig SZ, Flumser-berg SG und Wildhaus SG (je Sonntag bis Samstag, 11. bis 17. Februar, Preis je Fr. 390.–) sowie in Valbella GR und La-vin GR (je Montag bis Samstag, 12. bis 17. Februar, Preis je Fr. 360.–), in der zweiten Woche in Blatten VS (Samstag bis Freitag, 17. bis 23. Februar, Preis Fr. 390.–) und in Valbella GR (Sonntag bis Samstag, 18. bis 24. Februar, Fr. 390.–). Die angegebenen Preise gelten für An-meldungen, die über das Internet erfol-gen. Bei Anmeldungen per Fax oder Post wird eine zusätzliche Bearbei-tungsgebühr von Fr. 10.– erhoben.

**Auskunft** erteilen Liliane und Bernhard Leemann, Winkelstrasse 20, 8046 Zü-richt, Tel. 079/424 78 12, Fax 371 61 70, E-Mail: bernhardleemann@mail.ch, Internet www.wakozh.ch, die auch die Anmeldungen entgegennehmen. Die Zuteilung an die verschiedenen Lager-orte erfolgt nach **Anmeldeschluss (15. Dezember)** durch die WAKO; Wünsche werden nach Möglichkeit berücksich-tigt. Die Sportmaterialverwaltung der Stadt (Telefon 245 84 20) hilft bei der Miete von Skiern und Snowboards (in-klusive Schuhen) zu Sonderpreisen.

Radio/TV/Hifi Reparaturen  
Burkhardt  
TV HIFI Video  
www.radio-tv-burkhardt.ch

Sportverein Höngg

|                                            |     |    |  |
|--------------------------------------------|-----|----|--|
| <b>Meisterschaft</b>                       |     |    |  |
| <b>Resultate vom 20. bis 24. September</b> |     |    |  |
| <b>Aktive</b>                              |     |    |  |
| Höngg 1 – Kloten 1                         | 2:  | 1  |  |
| Asteras 1 – Höngg 2                        | 0:  | 3  |  |
| <b>Veteranen</b>                           |     |    |  |
| Höngg Vet 1 – Hard Vet 1                   | 9:  | 3  |  |
| Altstetten Vet 2 – Höngg Vet 2             | 3:  | 0  |  |
| <b>Junioren</b>                            |     |    |  |
| Höngg A – Polizei A                        | 3:  | 0  |  |
| Neumünster B – Höngg B                     | 0:  | 1  |  |
| Meilen C – Höngg C                         | 1:  | 5  |  |
| Höngg Da – Urdorf Da                       | 0:  | 7  |  |
| Bülach Db – Höngg Da                       | 5:  | 2  |  |
| Höngg Ea – Urdorf Eb                       | 14: | 0  |  |
| Höngg Eb – Hakoah E                        | 14: | 0  |  |
| Viktoria 59 E – Höngg Eb                   | 0:  | 25 |  |
| Wipkingen Eb – Höngg Ec                    | 20: | 0  |  |
| Kilchberg-Rüschl. F – Höngg Fa             | 2:  | 11 |  |
| Höngg Fb – Zürich-Affoltern F              | 9:  | 2  |  |
| Volketswil F – Höngg Fb                    | 1:  | 9  |  |

|                          |        |        |      |
|--------------------------|--------|--------|------|
| <b>Rangliste</b>         |        |        |      |
| <b>2. Liga, Gruppe 1</b> |        |        |      |
|                          | Spiele | Tore   | Pte. |
| 1. FC Seuzach            | 6      | 9: 5   | 12   |
| 2. FC Zürich-Affoltern   | 6      | 17: 15 | 12   |
| 3. FC Dübendorf          | 6      | 14: 10 | 11   |
| 4. FC Polizei ZH         | 5      | 15: 10 | 10   |
| 5. FC Effretikon         | 5      | 12: 7  | 10   |
| 6. FC Oberwinterthur     | 6      | 12: 10 | 10   |
| 7. SV Höngg              | 5      | 10: 8  | 9    |
| 8. FC Kloten             | 6      | 11: 10 | 8    |
| 9. SC Veltheim           | 6      | 8: 8   | 8    |
| 10. FC Embrach           | 6      | 9: 16  | 3    |
| 11. FC Wiesendangen      | 6      | 9: 16  | 3    |
| 12. FC Bassersdorf       | 5      | 4: 14  | 0    |

Die katholische Kirchgemeinde Heilig Geist hatte am 15. September allen Grund zu feiern: Auf Einladung ihrer Kirchenpflege fand der Abschluss-gottesdienst des diesjährigen Churer Pastoralkurses in der Höngger Pfarr-kirche statt.

Diözesanbischof Amédée Grab selbst war gekommen, um drei Laientheolo-ginnen und elf Laientheologen zum Dienst in ihren Pfarreien zu beauftragen und ihnen die bischöfliche Missio Can-onica zu überreichen. Auch Rita Bahn, seit Anfang 1999 in der Pfarreileitung tätig, gehörte zu den Kursabsolventin-nen und wurde nun im festlichen Got-



Gemeindeleiterin Rita Bahn beim Vertei-len eines Erinnerungspräsen- an ihre Kurskolleginnen und -kollegen

Missio Canonica

Bischof Grab am Grill wohlberaten von Stiftungsrats- und Kirchenpflegemitglie- dern.



tesdienst offiziell in ihrem Dienst als Gemeindeleiterin bestätigt. Nach der Feier in der Kirche, die ein-drucksvoll mitgetragen wurde von zahl-reichen Pfarreimitgliedern, Menschen aus der reformierten Höngger Schwe-tergemeinde und Gästen, die auch weite Wege (z.B. von Davos und Giswil) nicht gescheut hatten, ging das Feiern

bei ausgiebigem Apéro und Nachtessen noch lange weiter. In ausgesprochen gu-ter Atmosphäre wurden Begegnungen gesucht, Kontakte geknüpft und die gu-ten Gaben der Erde in flüssiger wie fes-ter Form genossen und verdankt. Ein Anlass, an den sich wohl alle Beteiligten noch lange und gern erinnern werden!

Vermisste tot aufgefunden

Die seit 5. September in Zürich-Höngg vermisste, 40-jährige Martina Sondereg-ger konnte am 21. September um die Mittagszeit in Untersiggental AG tot im Wasser treibend geborgen werden. Der Leichnam wurde von Passanten ent-deckt und anschliessend von Beamten der Kantonspolizei geborgen. Inzwi-schen konnte die Verstorbene im Insti-tut für Rechtsmedizin, wo zur Zeit auch die genaue Todesursache abgeklärt wird, eindeutig identifiziert werden.

Stadtpolizei Zürich  
Fw Marco Cortesi

Die Leserin meint

Ein früherer Schulpräsident, an den man sich gerne erinnert.

Gerne erinnert man sich bei der Gele-genheit der Wahl eines neuen Schulprä-sidenten an Alfred Bohren. Er versah sein Amt als Schulpräsident während 16 Jahren bis zu seiner Pensionierung, setzte sich 150%-ig ein, war sowohl fachlich und menschlich überaus quali-fiziert. Er arbeitete unabhängig von Par-teipolitik, war aber politisch wach und auf der Höhe, was in einem Gemeinwe-sen unabdingbar ist.

Heute setzt sich Alfred Bohren weiter-hin für eine demokratische Volksschule ein, dafür, dass der Kindergarten nicht

abgeschafft werde – auch nicht unter neuem Namen (d. h. Kindergarten plus) vermeintlich weiterbesteht –, dass auf-gezeigt wird, wohin die alles verändern-den Schulreformen führen. Er wehrt sich für die gute Schule gegen eine neue Schulgesetzgebung und dafür, dass die Lehrer ihren pädagogischen Auftrag weiterhin wahrnehmen können. Die Kinder sollen nach wie vor sorgfältig ins Lernen eingeführt und in den sozialen Fähigkeiten gefördert werden können. Die Schulreformen kosten zudem sehr viel Geld, welches der heute noch beste-henden qualitativ sehr guten und vielfäl-tigen Volksschule und den Steuergel-dern in unnötiger Weise abgeht. Sie ist noch demokratisch verankert. Der Glo-balisierung, welche zu einem Zweiklas-sensystem führt, muss auch hier wider-sprochen werden. Alle Schüler sollen nämlich weiterhin für eine gute Berufs-ausbildung und ein menschlich reichhal-tiges persönliches Leben vorbereitet werden. In einer umgebauten Schule wird dies nicht mehr möglich sein. **Zwei informative Broschüren:** «Der Anfang vom Ende der Volksschule. Eine kriti-sche Analyse zur Auflösung des Kinder-gartens im neuen Volksschulgesetz» und eine weitere zum Thema der Abschaf-fung der Volksschule können angefor-dert werden beim: Komitee für eine de-mokratische Volksschule, Postfach 235, 8046 Zürich.

Regula Escher, 8049 Zürich



FAM. EMIL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60 · ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 9740

25 Jahre Wümmet im Frankental

Herzliche Einladung zur Gratis-Wein- und Obstdegustation

Samstag, 30. September 2000  
10.00 bis 16.00 Uhr

Zum Jubiläum bieten wir Ihnen am 30. September und 1. Oktober **10% Rabatt** auf allen unseren Weinen.

Suuser und Süssmost frisch ab Presse.

Das Gute liegt so nah.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Wegmann



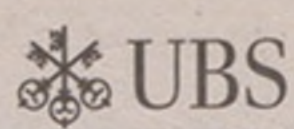
Tanz-Fitness – das ist der Hit – macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

**Jazzercise Center Zürich**  
Hardstrasse 235, 8005 Zürich  
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!  
Telefon 01-273 28 21  
Natel 079-420 29 32

www.jazzercise.ch





## Ihr Eigenheim ist unsere Motivation.

Überzeugen Sie sich selbst von den Hypothekarprodukten der UBS. Wünschen Sie Unterlagen oder haben Sie Interesse an einem persönlichen Gespräch? Wenden Sie sich bitte an:

Louise Gigandet  
Geschäftsstellenleiterin  
Tel. 01-344 34 22  
louise.gigandet@ubs.com



UBS AG, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich-Höngg



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/2714739

## Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider  
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01-342 21 67



## Samariter-kurs

Kursbeginn 31. Oktober 2000  
Kurstage Di/Do bis 23. November 2000  
Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr  
Ort Kirchgemeindehaus Ackerstrasse 186  
Dauer 8 mal 2 Stunden  
Kursgeld Fr. 120.- inkl. Lehrmittel Für Jugendliche unter 20 Jahren gratis  
Anmeldung Heidi Herzog Telefon 341 14 04 oder Samariterverein Höngg Postfach, 8049 Zürich

Voraussetzung ist ein absolvierter Nothilfekurs (Nicht länger als 6 Jahre zurückliegend). Beginn des Nothilfekurses: 23. Oktober 2000

## Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •  
Hermann Binder, dipl. Masseur Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77  
Privatsauna • Cellulitebehandlung • Fussreflexzonenmassage  
Gesichtsmassage und Bodybalancing

## Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur Naglerwiesenstr. 6, 8049 Zürich, Tel. 01/341 36 16

Öffnungszeiten Winter 2000/2001  
Sonntag, 1. Oktober 2000 bis Freitag, 25. Mai 2001

|                       |             |              |           |
|-----------------------|-------------|--------------|-----------|
| Montag                | 12.00-21.30 | Biosa 60°    | gemischt  |
| Dienstag              | 9.30-21.30  | Biosa 60°    | gemischt  |
| Mittwoch              | 12.00-21.30 | Finnisch 85° | gemischt  |
| Donnerstag            | 9.30-21.30  | Finnisch 85° | nur Damen |
| Freitag               | 9.30-21.30  | Finnisch 85° | gemischt  |
| Samstag geschlossen   |             |              |           |
| Sonntag               | 9.30-17.00  | Biosa 60°    | gemischt  |
| Feiertage geschlossen |             |              |           |

Christine Demierre

### Betrifft: Was sind wir?

Wir sind «Vollsortimenter», das heisst, wir verkaufen nicht nur was gut läuft, teuer ist oder eine fette Marge garantiert. Beratung immer unbefristet. Auf Wunsch bedient Sie unser Gratis-Hauslieferdienst zu Hause. Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE  
Tel. 01-341 76 46

## He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000  
Gleitsichtglas  
VARILUX

Wir offerieren Ihnen zwei Monate Probetragen mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 341 22 75

Im Frankental

SYBILLA HUBER  
Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Cellulite-Kuren mit garantiertem Erfolg
- ▲ Individuelle Gesichtsbearbeitungen
- ▲ Fusspflege

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30  
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

## EINLADUNG ZUR HYUNDAI DOPPEL-PREMIERE.



Neu! Elantra

Praktisch ein Kombi, nur schöner. Fr. 24'990.-



Neu! Trajet V6

Der günstigste V6 Van der Schweiz. Fr. 35'950.-

Wettbewerb: Gewinnen Sie das neue HYUNDAI Coupe!

## HERBSTAUSSTELLUNG

Samstag, 30. September, 9 bis 17 Uhr  
Sonntag, 1. Oktober, 10 bis 15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Garage Konrad AG Zürich

Hönggerstrasse 14-16, 8037 Zürich, Telefon 01-271 75 77

Nettopreise inkl. MWST. Alufelgen auf Wunsch

www.hyundai.ch

Koreas Nr. 1

Alles dabei HYUNDAI



RENAULT

## RENAULTVISION 2001

Besuchen Sie die Renault Vision 2001 und lassen Sie sich von unserer Ausstellung mit den innovativen Neuigkeiten begeistern.



In der Hauptrolle:  
Der neue Scenic RX4 mit permanentem Allradantrieb.

In weiteren Rollen:  
Sämtliche Renault Modelle.

Grosser Wettbewerb.  
Ihr Preis: Der neue Scenic RX4.  
Teilnahmekarten gibts bei uns.

Infos über Renault: www.renault.ch

Freitag, 29. Sept. bis  
Sonntag, 1. Okt. 2000

Freitag von 16 bis 19 Uhr  
Samstag von 10 bis 18 Uhr  
Sonntag von 10 bis 17 Uhr

auto höngg

Limmattalstrasse 136 · 8049 Zürich  
01 341 00 00 · www.a-h.ch

Ihr Fachmann für  
Maler- und Tapeziererarbeiten



Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind  
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

DVD IS THE FUTURE  
THE FUTURE IS NOW



CINEMAGIC  
DVD-VIDEO THEK  
RIEDHOFSTR. 75  
8049 ZÜRICH  
TEL. 01-340 20 50  
FAX 01-340 20 24  
INFO@CINEMAGIC.CH  
WWW.CINEMAGIC.CH

Sommeröffnungszeiten  
im August und September:  
Montag/Mittwoch/Donnerstag/Sonntag:  
17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet  
Freitag/Samstag:  
17.00 bis 23.00 Uhr geöffnet  
Dienstag geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
- aktuelle Kinohits auf DVD (englisch gesprochen)
- über 400 deutsche Titel
- Verleih und Verkauf von DVD-Playern
- Gratis-Mitgliedschaft
- kein Nachzuschlag
- Gratis-Miete am Dienstag
- 24h Miete
- Drop-in-Box (DVD retournieren unabhängig von Öffnungszeiten!)

Günstigste Mietpreise der ganzen Stadt!



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

TV+Video Reparatur-Dienst  
431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags  
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich



GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

malergeschäft  
r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 01/840 24 77  
fax 01/840 24 78

## Lederpolster-Reinigung



Reparaturen  
Färben  
Produkte

Patina®-naturell

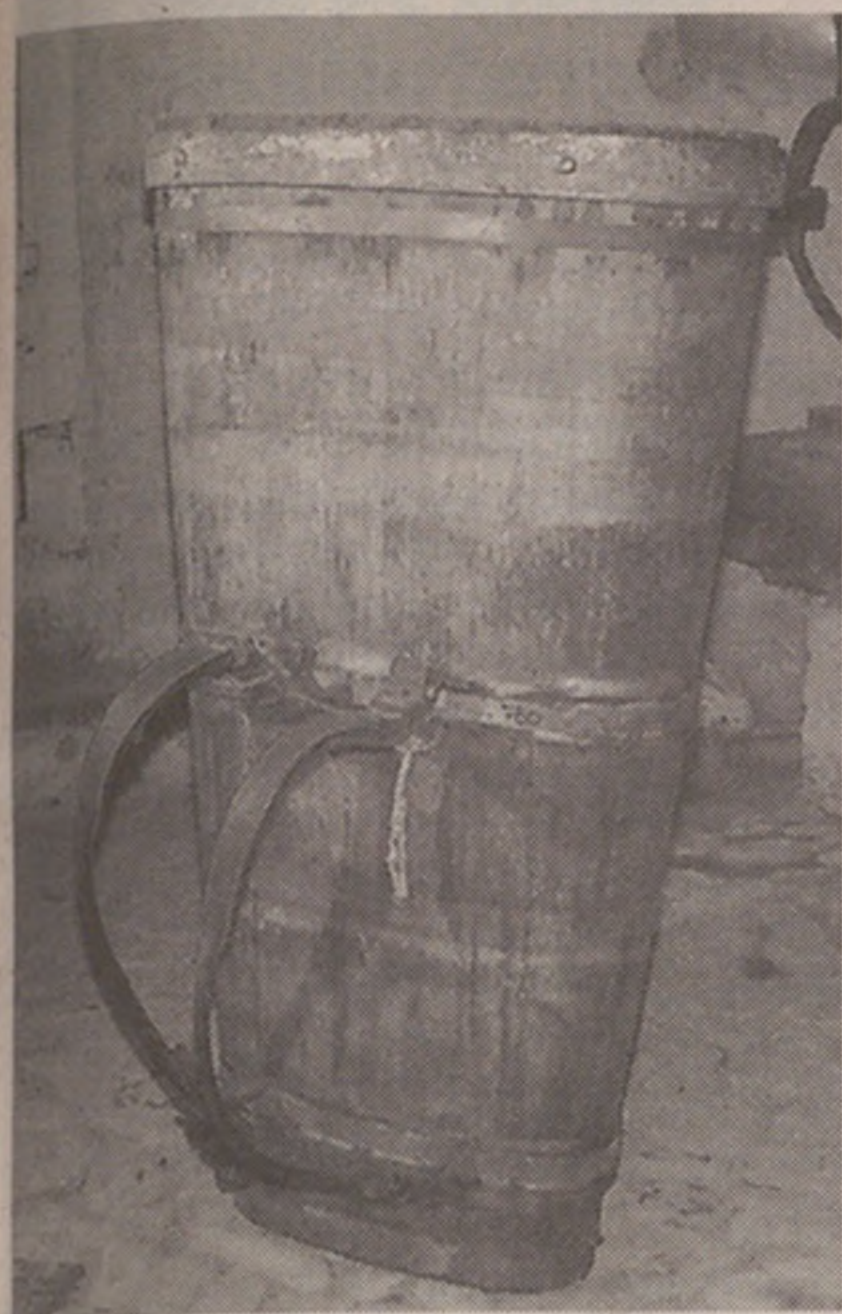
Meister Marte

Stettbachstrasse 37  
8051 Zürich

Telefon 01-321 47 96



## Wümmet im alten Höngg



Die mit Trauben gefüllten Tansen trug man auf dem Rücken zum bereit stehenden Wagen.

**Ortsmuseum geöffnet am Sonntag, dem 1. Oktober, von 10 bis 12 Uhr**

Nachdem im Juli und anfangs August nochmals gejätet, das Laub ausgebrochen und die Schosse frisch angeheftet wurden, war es ab Mitte August verboten, die Reben zu betreten. Dieses Verbot wurde früher in der Kirche verlesen, später als Plakat angeschlagen oder in den Zeitungen publiziert. Die Wege zwischen den Reben wurden mit Dornen abgesperrt. Dazu lieferte die Gemeinde Holz aus ihren Wäldern. Sie bezog dafür von jedem Rebenbesitzer den sogenannten «Dörnwein», der mengen-

mässig etwa 0.2% dessen Ertrages ausmachte und bis zur Französischen Revolution den grössten Einnahmeposten für den Gemeindekeller darstellte. Flurwächter bewachten während der Sperrzeit die Reben. Erst ab Ende September, anfangs Oktober, je nach Reife der Trauben und Witterung, wurde der Wümmet für die ganze Gemeinde gleichzeitig angesetzt. Viele Helfende wirkten mit, nebst Tagelöhnern aus dem Unterland und Wehntal, auch die ganze Verwandtschaft und deren Kinder. Die Trauben wurden mit kleinen Rebmessern abgeschnitten und in «Geltli» gelegt, welche ihrerseits in Tansen entleert wurden. Um sich eine Verschnaufpause beim Schleppen der schweren Tansen auf dem Rücken zu ermöglichen, hatten die Männer «Tansenstecken», die als Stütze dienten. Die vollen Tansen trug man zu den Ständen, die sich auf den bereitstehenden Wagen befanden. Meist wurden die Trauben durch Traubmühlen auf den Ständen bereits auf dem Weg zu den Trotten gequetscht.

Am nächsten Sonntag kann man im Ortsmuseum die Geräte der Wümmet im Schopf als kleine Vorfriede auf das baldige Höngger Wümmetfäscht ansehen.

**Quelle:** «Ortsgeschichte Höngg» von Georg Sibling, herausgegeben von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg, zu beziehen im Ortsmuseum, in der Drogerie Höngger-Markt oder im Restaurant Neue Waid.

**Text:** Marianne Haffner,

**Präsidentin Ortsmuseum**

**Foto:** Hans-Peter B. Stutz

## Grosserfolg für den Testament-Ratgeber

Der neue Testament-Ratgeber von Pro Infirmis Schweiz erfreut sich überaus grosser Beliebtheit. Die erste Auflage der ansprechenden und informativen Broschüre war schon nach wenigen Wochen vergriffen. Nun ist die zweite Auflage erschienen.

(pi.) Neben Tipps für den Umgang mit Hinterlassenschaft enthält der Ratgeber auch aufschlussreiche Informationen über Pro Infirmis, die Organisation für behinderte Menschen. Denn viele Leute wollen in ihrem letzten Willen eine gemeinnützige Institution berücksichtigen und so ein Stück Lebensfreude weitergeben.

Der Testament-Ratgeber von Pro Infirmis zeigt auf, dass es schon bei kleinen Ersparnissen sinnvoll ist, ein Testament zu verfassen. Denn oft besitzt man mehr, als man selber glaubt. Mit einem Testa-

ment verschafft man sich einen Überblick, und die Hinterlassenschaft wird geregelt. Zudem wird vermieden, dass es unter Nachkommen und Angehörigen zu Missverständnissen oder gar Streitereien kommt.

Der Ratgeber für Testament und Vermächtnisse von Pro Infirmis gibt Antworten auf die häufigsten Fragen rund um die Hinterlassenschaft: «Was geschieht, wenn ich kein Testament mache?», «Wie hoch ist der Pflichtteil?», «Kann ich bei einer Erbschaftsregelung über meinen ganzen Besitz frei verfügen?», «Wie steht es mit der Erbschaftsteuer?», «Wie ändere ich ein Testament?» Die Ratschläge und Informationen der Broschüre wurden von Fachleuten erarbeitet und sind verständlich formuliert und ansprechend präsentiert.

Der «Ratgeber für Testament und Vermächtnisse» kann gratis bezogen werden bei: Pro Infirmis Schweiz, Postfach 1332, 8032 Zürich.

## Von der Werdinsel bis zum Kloster Fahr

Die diesjährige Jungbürgerfeier fand am 22. September auf der Werdinsel statt. Den zahlreich erschienenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurde an diesem Abend eine Bootsfahrt mit Fährschiffen und ein feines Nachtessen geboten.



Silja Kämpf, Silvie Bernhard und Karin Hasler (v.l.n.r.) bereits gut gerüstet...

### Vom sportlichen...

Unter fachkundiger Leitung von Mitgliedern des Pontonier-Sportvereins Zürich wurden die Schwimmwesten gefasst. Dann hiess es in die drei Fährschiffe einsteigen, wo als erstes die «Sasse», ein Wasserschöpfgerät, erklärt wurde. Jedes Boot wurde von drei Aktivmitgliedern des Vereins begleitet. Mit dabei war auch das einzige weibliche Aktivmitglied, Daniela Gander, die mit ihren 27 Jahren das erste Jahr als aktive Wasserfahrerin ruderte. Unter Anwendung des Stachels und des Ruders wurden die Boote begedreht und los ging die Fahrt Richtung Kloster Fahr. Die untergehende Sonne, aber auch das Geräusch des

Wassers — die Limmat hatte nach den letzten Regentagen einen hohen Wasserpegel — machten die Bootsfahrt zu einem einmaligen Erlebnis. Vom Fluss aus konnte man neue Perspektiven der Uferlandschaft entdecken. Der Aufstieg erfolgte im Kloster Fahr, und mit einem Bus ging zurück auf die Werdinsel Höngg.

Ernst Geering, Restaurant Grünwald, hatte einen saftigen Beinschinken zubereitet, der über sieben Stunden im Ofen gebraten wurde. Dazu gab es verschiedene Salate und zum Dessert eine gebrannte Crème nach Grossmutterart.

## Grosse Früchte



Die angenehm warmen Spätsommertemperaturen und die reichlichen Niederschläge liessen im Frankental Früchte der Superlative reifen: Anna Wegmann vom gleichnamigen Obsthaus zeigt die «gewichtige» Ernte: Birne Conférence (hinten) 544 Gramm, Birne Comice 668 Gramm und Apfel Boskoop 604 Gramm.



## Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 34146 00

**Maria Galland**  
PARIS

### ...zum gesellschaftlichen Teil

Stadtrat Ledergerber konnte leider infolge eines Sturzes vom Rennvelo nicht an die Jungbürgerfeier kommen. Dafür erfuh die muntere Gästeschar von Marcel Knörr, Vizepräsident des Quartiervereins, dass die Fischer bis ins 18. Jahrhundert ihre Waren nicht in Höngg anliefern durften. Auch wurde es nicht gern gesehen, dass die «Höngger Burschten» als Schiffsjungen arbeiteten, weil sie dann keine Zeit hatten, dem Gottesdienst in der Kirche beizuwohnen. Die Fährboote und Weidlinge aus Höngg brachten dazumal Wein nach Zürich und auf dem Rückweg nahmen sie städtischen Mist auf mit Teer ausgekleideten Weidlingen zurück nach Höngg, als Dünger für den Rebberg.

### Zwölf knifflige und eine Schätzfrage

mussten beim Wettbewerb beantwortet werden. Gefragt wurde nicht nur vieles

über Fische, Flüsse und Einwohnerzahlen von Höngg und Zürich, man hatte auch die Augenfarbe von Kantonsrat Paul Zweifel zu wissen und wieviele Meter über Meer man im Potonierhaus sass. 16 GewinnerInnen — die enorm viele Fragen richtig beantworteten und dem Kantonsrat tief in die Augen schauten — konnten eine Musik-CD, gesponsert von den drei Höngger Banken oder einen Höngger Schirm mit nach Hause nehmen.

### Die GewinnerInnen hiessen:

Cedric Gabathuler, Peter, Gasser Benjamin Kämpfen, Fabian Rohrer, Silvie Bernhard, Sonam Hostettler, Karin Hasler, Anna Erni, Muriel Buser, Yamuna Betschart, Daniel Kistler, Corina Heck, Marco Spitzbarth, Rosina Kamm, Fredi Barthassat und Sarah Schlatter, Herzliche Gratulation!

Monika Sacher, Quartierverein Höngg



Während Selina Georgantas, Andreas Savidis und Yamuna Betschart (v.l.n.r.) noch an den Gurten der Schwimmwesten ziehen...

## Der Kommentar

### Freundeidgenössisches

Dass ein Nationalbankpräsident nicht einfach und schlicht nach Kriterien der Kompetenz, fachlichen also, gewählt wird, mag den unbedarften Aussenseiter erstaunen. Tatsache ist, dass auch hier die Parteien das Sagen haben und Parteiabsprachen den Ausschlag geben können.

Im Bankrat selber war der CVP-Mann Gehrig genehm; er wurde vorgeschlagen, juristisch gesehen eigentlich bloss mehr oder weniger unverbindlich empfohlen. Der Bundesrat ist dieser Empfehlung nicht gefolgt, sondern hat den welschen Jean-Pierre Roth gewählt. Weil, wie gemunkelt wird, der Couchepin das so eingefädelt habe und der ebenfalls freisinnige Villiger dazu Hand geboten habe, was ihm in einem Boulevardblatt das Prädikat Heuchler und den Rat eingetragen hat, abzudanken. Bei der SP, die bei einer Zusatzwahl einmal mehr nicht zum Zug kam und, nicht erstaunlich, muff ist, habe (u.a. laut «Weltwoche») Parteikollegin Dreifuss mit einem Schwenker endgültig für Roth auf dem Sessel gesorgt, an den sie sich als Studienfreund erinnerte.

Ein Durcheinander sondergleichen. Für Interpreten bleibt ein Rest von Unklarheit. Sie wollen sich nicht einfach mit der Erklärung zufriedengeben, man habe einem Roman die Reverenz erwiesen.

Für einen scheint ganz klar zu sein, wer die Laus im Kraut war: Couchepin, der «CVP-Hasser» und was der unschönen Befunde mehr sind. Ausgesprochen vom CVP-Präsidenten Adalbert Durrer, der Couchepin unter die Nase reibt, wie er sich als Stadtpräsident von Martigny als Liberaler und CVP-Fresser profiliert habe. Couchepin nimmt Durrers Ausfall nicht tragisch, sondern kontert ironisch: Er wolle die «Erklärungen einer Person nicht kommentieren», für die er Achtung und Freundschaft empfinde, «die aber offenbar in einer schwierigen Periode steckt». Deutsch und einigermaßen deutlich.

Desillusionierend für uns Gewöhnliche, die wir der Auffassung gewesen sein könnten, «die da oben» verführen nur nach streng objektiven Kriterien, verpackt in diplomatische Souplesse.

## Rover und MG sehr beliebt bei den Schweizern

Rover Group Switzerland meldet auch im Juli neue Rekordzahlen. Mit 401 Ablieferungen an die Kundschaft konnte das Vorjahresergebnis um sieben Prozent übertroffen werden. Für die ersten sieben Monate dieses Jahres ergibt dies 2740 Fahrzeuge der Marken Rover, MG, Mini Classic und Land Rover, was einem Plus von 13.6 Prozent entspricht.

Die Fahrzeuge von Rover mit der preisgekrönten Limousine Rover 75, dem neuen Modell Rover 45 und dem ebenfalls neuen, kompakten Rover 25 sowie dem MGF konnten sogar um 26.5 Prozent zulegen! Dieses ausserordentliche Resultat zeigt die Stärke der Importstrukturen innerhalb des Emil Frey Konzerns und die Kompetenz der Rover Vertreter in der ganzen Schweiz. Die Modelle von Land Rover erzielten mit 1456 Ablieferungen einen Zuwachs von 4.3 Prozent. Der Defender und der Range Rover haben in der Schweiz Rekordanteile zu den entsprechenden europäischen Verkaufszahlen. Der beliebte Freelander — Europas No. 1 im 4x4 Sport Utility Bereich — wird im Herbst dieses Jahres mit einem neuen V6-Motor und dem Steptronic Automatik-Getriebe ergänzt.

Autohaus Emil Frey AG,  
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich

Sichern Sie sich Ihr Einkommen für die Zeit, in der Sie kein Einkommen haben

### Altersrente

einfach, bequem  
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent  
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35  
Mail: ruva@econophone.ch

## Jass-Treffs

### Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 3. Oktober, 19.45 Uhr  
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg  
11. Jass-Zirkel-Championship

Montag, 9. Oktober, 19.45 Uhr  
Restaurant Freihof, Oberengstringen  
2. Oberengstringer Jass

Mittwoch, 11. Oktober, 19.45 Uhr  
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»  
Uitikon, 8. Dörfli-Jass



| Kirchliche Anzeigen                    |                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                          |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                          |
| 9.30                                   | Sonntag, 1. Oktober<br>in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Dr. Jan Bauke<br>Mitwirkung des Kirchenchors unter der Leitung von Peter Aregger<br>Anschliessend «Chilekafi» im Sonnegg<br>Kollekte: Dargebotene Hand                                                      | 15.00<br>20.00<br>Wochenveranstaltungen<br>Montag, 2. Oktober<br>Fiire mit de Chliine<br>Lobgottesdienst |
| 9.30                                   | Sonntagsschule<br>im Sonnegg neben der Kirche                                                                                                                                                                                                                           | 9.30                                                                                                     |
| 9.45                                   | Krankenheim Bombach<br>Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias                                                                                                                                                                                                               | 19.00                                                                                                    |
| 10.00                                  | Alterswohnheim Riedhof<br>Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger                                                                                                                                                                                                   | 14.30                                                                                                    |
| 19.00                                  | Ora per noi<br>in der Kirche:<br>Werkstattgottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche<br>Leitung: Pfrn. Barbara Wiesendanger<br>Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!                                                                                        | 20.00                                                                                                    |
| 10.00                                  | Wochenveranstaltungen<br>Dienstag, 3. Oktober<br>Alterswohnheim Riedhof<br>Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler                                                                                                                                                               | 10.00                                                                                                    |
| ab 11.30                               | Mittwoch, 4. Oktober<br>Sonnegg – Café für alle<br>Mittagessen<br>Spielemöglichkeit ab 14.00 Uhr<br>Café bis 17.30 Uhr<br>Bauherrenstrasse 53                                                                                                                           | 9.15                                                                                                     |
| 20.00                                  | Mittwochabendgottesdienst<br>in der reformierten Kirche<br>gestaltet von Gemeindegliedern<br>Kollekte: Acts (Indien)<br>Donnerstag, 5. Oktober<br>Ora 56<br>für 5- und 6-Klässler<br>im Kirchgemeindehaus,<br>Ackersteinstrasse 188<br>gestaltet von Pfr. Ruedi Wäffler | 18.00                                                                                                    |
| 19.00                                  | Freitag, 6. Oktober<br>Morgenessen<br>für Senioren und Seniorinnen<br>im Kirchgemeindehaus,<br>Ackersteinstrasse 188<br>Cave: Jugendkeller im Sonnegg<br>bis 22.30 Uhr                                                                                                  | 10.00                                                                                                    |
| 8.30                                   | Reformierte Kirchgemeinde<br>Oberengstringen<br>Sonntag, 1. Oktober<br>in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart<br>Kollekte: Für «Fonds für Frauenarbeit»                                                                                                 | 8.30<br>9.00                                                                                             |
| 10.00                                  | Kindergottesdienst<br>im Kirchgemeindehaus                                                                                                                                                                                                                              | 14.00                                                                                                    |
| 19.30                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                         | 9.00<br>19.30<br>9.00<br>8.30<br>9.00<br>9.00<br>14.00                                                   |




**Kosmetik-Institut**  
**COSMEON**

Limmatlstr. 204. **Telefon 01/341 27 28**  
 Zürich-Höngg, Eingang Schörrergasse 2  
 ☐ Parkhaus Regensdorfstr. / vis-à-vis Migros

**Vereinsnachrichten**  
**Fussball**

**Sportverein Höngg**  
*Samstag, 30. September*  
 10.00 Zweifel – ABB-Aargau M/Hönggerberg  
 10.00 Zürich Vet 1 – SVH Vet 1 M/Heuried  
 10.30 Russikon Da – SVH Db M/Russikon  
 11.00 Unterstrass Ea – SVH Ea M/Steinkuppe  
 11.00 SVH Ec – Regensdorf Ed M/Hönggerberg  
 12.15 SVH Sen – YF Juventus Sen M/Hönggerberg  
 12.30 SVH Fa – Bülach F M/Hönggerberg  
 12.30 SVH Fb – Oberglatt F M/Hönggerberg  
 13.45 Wiedikon C – SVH C M/Heuried  
 14.00 SVH B – Zollikon B M/Hönggerberg  
 14.00 SVH Da – Schwamendingen Db M/Hönggerberg  
 17.00 Seuzach 1 – SVH 1 M/Seuzach  
*Sonntag, 1. Oktober*  
 10.15 SVH 2 – Italo Stauffacher M/Hönggerberg  
 13.30 Urdorf A – SVH A M/Urdorf  
*Donnerstag, 5. Oktober*  
 Bassersdorf 1 – SVH 1 M/Nürens Dorf  
 Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

**Vereinsnachrichten**  
**Jugend**

**Cevi Zürich 10**  
 Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.  
 Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):  
 Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41  
 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12  
 Kontaktperson CVJM (Buben):  
 Thomas Lüsi, Telefon 341 58 92  
 Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

**Jungschar Waldmann vom Rütihof**  
**Wer sind wir?**  
 Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.  
 Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».  
 Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.  
 Kontaktpersonen:  
 Conrad Bucher, Telefon 341 34 46  
 David Keller, Telefon 341 50 78

**Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg**  
 Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.  
**Mädchen**  
*Bienli* (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sabrina Cejka, Kappenbühlweg 17, 8049 Zürich  
*Pfadi* (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich  
**Knaben**  
*Wölfe* (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich  
*Pfadi* (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

**Tierärztlicher Notfalldienst**  
**Notfallarzt**  
*Samstag, 30. Sept. und Sonntag, 1. Oktober*  
 Dr. Per Bebié, Letzigraben 176, 8047 Zürich, Telefon 01-405 90 00  
 Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

**Akkordeon-Orchester Höngg**  
 Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.  
 Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidy Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 66 57.

**Frauenchor Höngg**  
**Hast Du Freude am Singen?**  
 Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.  
 Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 87742 10

**Trachtengruppe Höngg**  
 Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:  
*Singgruppe (Frauenchor)*  
 Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube  
*Tanzgruppe*  
 Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube  
*Senioren-Tanzen*  
 jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube  
 Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.  
 Auskunft: Singen Telefon 342 08 12  
 Tanzen Telefon 341 83 08

**Quartierverein Höngg**

«Ois liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!  
 Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»  
 Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**  
 Hohenklingenstrasse 40  
 In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.  
 Auskunft erteilen:  
 A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74  
 Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

**Rheumaliga**  
**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/271 62 00.

**Spitex-Zentrum Höngg**  
**Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute**  
 Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**  
 Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr  
**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
 Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

**Verein Altersheim Höngg**  
 Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.  
 Telefon 341 70 12, Postcheckkonto 80-22022-1.

**FELDENKRAIS**

**METHODE**

**Neu: Kurs am Donnerstagmorgen**  
 Beginn nach den Herbstferien  
 C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS  
 Telefon 01/341 02 53

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10**

30. September Dr. med. Peter Christen  
 Von 9.00 Limmattalstrasse 177  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle: Telefon 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:  
**Ärztetel 269 69 69**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Vereinsnachrichten Sport

**Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg**  
 Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:  
 Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15-jährige  
 Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20-jährige

für Erwachsene:  
 Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition  
 Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage

Auskunft:  
 Martin Kömeter Telefon 340 28 40  
 Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

**Turnverein Höngg**

**Aktivriege des TV Höngg**

Fitness Herren ab 16 Jahren  
 Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*  
 Fitness Damen und Herren  
 Freitag 20.15–21.45 Vogtsrain\*  
 Auskunft erteilt gerne:  
 Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1. bis 3. Klasse  
 Dienstag 18.00–19.00 Vogtsrain\*  
 Auskunft erteilt gerne:  
 Trix Kipfer, Telefon 341 05 84

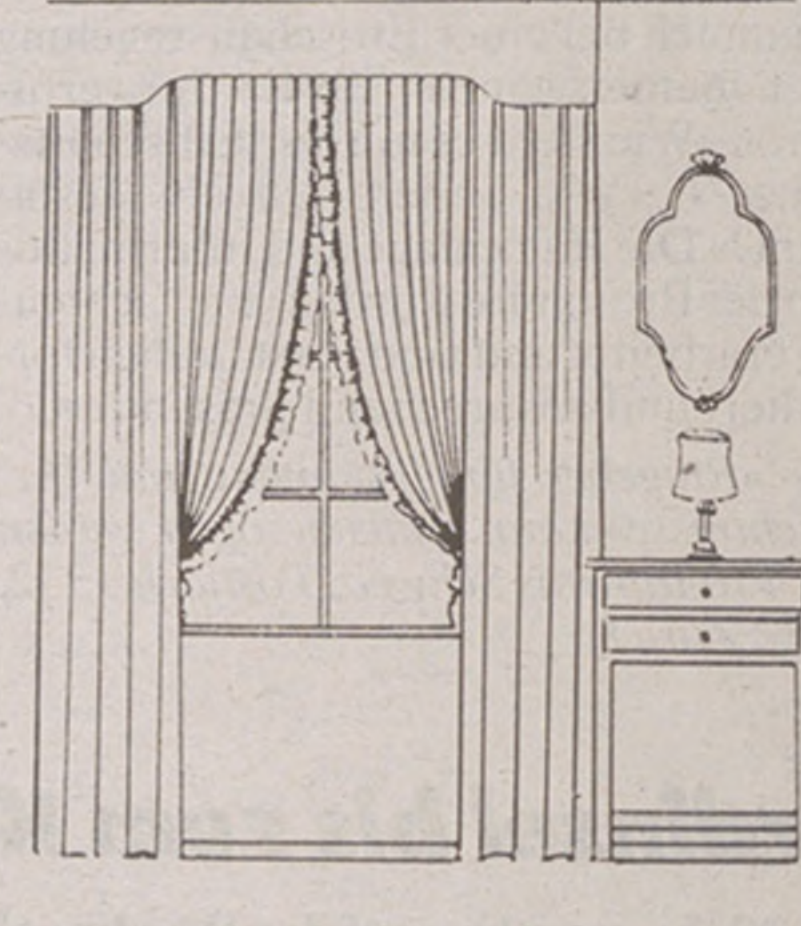
**Männerriege des TV Höngg**

Männerriege  
 Donnerstag 20.00–21.30 Vogtsrain\*  
 Auskunft erteilt gerne:  
 Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren  
 Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain\*  
 Auskunft erteilt gerne:  
 Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

\*Mai bis September  
 Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

**Handballriege des TV Höngg**  
 Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:  
 Aktive: Sandro Vassalli, Telefon 942 04 70  
 Junioren: Yves Nonn, Natel 079/404 41 85



**Ihr Vorhang-Fachmann**  
**Urs Blattner**  
 Eidg. dipl. Innendekorateur  
 Im Sydefädeli 6  
 8037 Zürich-Wipkingen  
 Telefon 271 83 27

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**  
 Eidg. dipl. Buchhalter / Controller  
 Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
 Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31  
 E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

**Nachtdienst-Apotheken**

**Apotheken-Dienstturnus**  
 Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztenot-Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.  
**Spezielle Dienstleistungen**  
**Sauerstoffdepot:** Limmattalstrasse 119, Telefon 272 82 82  
**Sauerstoff** für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.  
 Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

**Serie 14**  
 Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 241 10 50  
 Überland-Apotheke, Überlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24  
**24-Stunden-Service**  
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Wir gratulieren

Beurteile einen Menschen nicht nur danach, was er erreicht hat, sondern auch danach, wohin er unterwegs ist.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
 Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum bevorstehenden Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Sie auch in Zukunft begleiten.

**Geburtstag feiern:**

1. Oktober  
 Herr Ernst Rubli  
 Gsteigstrasse 55, 96 Jahre

3. Oktober  
 Frau Anna Goglio  
 Limmattalstrasse 371, 95 Jahre

4. Oktober  
 Frau Beatrice Schoch  
 Riedhofstrasse 250, 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen  
 Frauenverein Höngg  
 Quartierverein Höngg  
 Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!  
 Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

**Alterswohnheim Riedhof**  
 Montag, 2. Oktober, 18.30 Uhr  
**Konzert Bende und Irmay,**  
 Cello und Querflöte  
 Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.  
 Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

**GZ aktuell**  
 Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

**Gastkochabend**  
 Freitag, 29. September, ab 19 Uhr, mit der Stiftung K.S.K.J.S. im Kafi Tintefisch. Menü: Cous-Cous (Eintopf mit Schafffleisch und Gemüse).

**Werkräume**  
 Bienenwachskerzen und Co. bis 7. Oktober. Neben dem Kerzenziehen kann man auch Kerzen gestalten – mit Kerzen-Gelee!  
 Kleinkinderwerken jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr für Kinder ab zirka 3 Jahren.

**Holzwerkstatt**  
 Drachen bauen bis 30. September. Wir bauen zarte Gebilde aus Holz, Bambus, Papier und Stoff und lassen diese in den Himmel steigen!  
 Offenes Werken 4. bis 28. Oktober. Eigene Ideen und Projekte unter kompetenter und fachlicher Beratung und Begleitung verwirklichen. Dazu steht ein Sortiment an Materialien und Werkzeugen zur Verfügung.

**Shiatsu**  
 eine japanische Körpertherapie

• Stressabbau  
 • Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt  
 Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
 Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
 Telefon 341 55 31

**Permanent Make-up**  
**Jetzt 30% Rabatt**  
 bis Ende Oktober

• Augenlidstrich • Augenbrauen  
 • Lippenkontur • Körpertattoo mit Schattierung

Langjährige Erfahrung durch Kosmetikerin, die nur präzise Arbeit schätzt, um Ihre Schönheit natürlich hervorzuheben.  
**Kosmetikstudio Sanfilippo**  
 Stöckenackerstrasse 22, 8046 Zürich  
 Telefon 01/371 71 86

**Zivilstandsnachrichten**  
**Bestattungen**  
 Baumgartner geb. Junker, Kreszentia, geb. 1908, von Altstätten SG, verwitwet von Baumgartner, Josef; Limmattalstrasse 371.

Winkler, Max, geb. 1925, von Bauma ZH und Winterthur ZH, Gatte der Winkler geb. Stamm, Hedwig Frieda; Limmattalstrasse 371.



Mit dem PC baden gehen...

Eine Alternative zum feucht-kühlen Wetter in der Schweiz bietet das Computercamp diese Herbstferien mit Internet komplett, programmieren mit Visual Basic und Windows Office-Programmen. Und das direkt mit Meeranstrich!

Vom 8. bis 14. und vom 15. bis 21. Oktober finden alljährlich und bereits von mehreren Tausend Kids besuchten Computercamps in Südfrankreich statt. Unter fachkundiger Schweizer Leitung besuchen die 12- bis 16-jährigen TeilnehmerInnen jeweils einen halbtägigen PC-Kurs aus den Gebieten Internet, Windows-Office, Programmieren oder Computergrafik. Und zwar für AnfängerInnen wie Fortgeschrittene. In lockerer Atmosphäre werden professionelle Programme und Homepages erstellt

und das Projekt mit einem Attest bestätigt.

Dass dabei der Spass und der südliche, attraktive Campport bei Valras nicht zu kurz kommen, dafür sorgen abwechslungsreiche Zweitkurse wie Reiten, Biken, Französisch-Konversation oder der Campclub. Und natürlich jede Menge Freizeit bei Computer, Sonne, Spiel und Spass.

Eine Woche inkl. Carfahrt, zwei Kurse, Material und Vollpension kosten Fr. 1150.-. Weitere Informationen in der ausführlichen Farbbroschüre bei: Computer & Ferien Camps AG, Georg-Baumberger-Weg 15, 8055 Zürich, Telefon 466 55 66, Fax 466 55 69, E-Mail: computercamp@compuserve.com, Internet www.computercamp.ch

Darin sind wir Profis:

- sanitäre Installationen und Renovationen in:
  - Neu- und Umbauten
  - Küche und Bad
- Montage von:
  - Apparaten und Gasgeräten
  - Kalt-/Warmwasser-, Ablaufleitungen und Gasleitungen
- vollumfänglicher Reparaturservice
- eidg. Diplom "Sanitärinstallateur im Gas- und Wasserfach"
- umfassende Beratung und individuell abgestimmte Lösungen



huwyler huwyler

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01/341 11 77  
Fax 01/341 14 32

Herbstfäscht Stäfa 2000

Alle fünf Jahre findet in Stäfa, der grössten Rebbaugemeinde des Kantons Zürich (47 Hektare), das traditionelle Herbstfäscht statt. Vom 6. bis 8. Oktober 2000 laden der Verkehrsverein Stäfa, die Ortsvereine und alle Bewohner der Gemeinde herzlich ein, unvergessliche Stunden, ganz nach dem Motto «D'Natur, oise Läbesruum», in der Seegemeinde am oberen rechten Zürichseeufer zu verbringen.

Entstanden ist die Herbstfäscht-Tradition in den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts. Ein Festspiel wurde geschrieben, Kulissen entworfen und das halbe Dorf spielte bei der Aufführung mit. Auch gab es einen Umzug und eine landwirtschaftliche Messe. Vor 23 Jahren haben die Stäfer Vereine dann den Fünfjahres-Turnus für das Herbstfäscht beschlossen. Geblieben ist der Umzug mit den Vereinswagen, die Ausstellung von Obst und Wein aus der Gemeinde und die Beizlein, die von den zahlreichen Vereinen in den Höfen, Kellern und lauschigen Winkeln im Zentrum Stäfas eingerichtet werden.

Rund 40 Vereine werden das Zentrum von Stäfa in ein grosses Festdorf unter dem Motto «D'Natur, oise Läbesruum» verwandeln. Das diesjährige Thema soll der Natur – als Gesamtheit der Pflanzen, Tiere, Gewässer und Gesteine, die uns umgeben – einen besonderen Stellenwert geben. Das Fest gipfelt im Festzug der Ortsvereine am Sonntag, dessen Festzugsroute seit Jahren unverändert geblieben ist; sie bietet vielen tausend Besuchern Gelegenheit, dem Festzug beizuwohnen.

RESTAURANT  
**Rüti**hof  
Hans Luteijn Rüti Hofstrasse 19 8049 Zürich  
Telefon 01 · 341 31 00 Fax 01 · 341 31 00  
Dienstag geschlossen

Feiern Sie mit:  
16 Jahre  
Restaurant Rüti

Es ist so weit, und wir feiern den 16. Geburtstag vom Restaurant Rüti. Zu diesem Anlass möchten wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue danken. Dafür haben wir uns etwas einfallen lassen:



Mittwoch, 4. Oktober  
Geburtstagsüberraschung  
17.00 bis 18.30 Uhr



Freitag bis Sonntag,  
6. bis 8. Oktober  
Metzgete

am Samstag, 7. Oktober,  
Live-Musik mit Hans und Louis



Ristorante  
La Torre

Hardturmstrasse 126  
8005 Zürich  
Überbauung  
Limmatt-West  
Telefon 01/440 66 77  
Fax 01/440 66 79  
www.latorre.ch

Lo Chef consiglia

Pasticcio di capriolo e cervo  
su Insalata di rucola e pinoli  
Pastete aus Reh und Hirsch auf  
Rucolasalat mit Pinienkernen  
Fr. 19.50

Prosciutto crudo di cinghiale  
Wildschwein-Rohschinken  
\* 1/2 Portion Fr. 20.50  
1/2 Portion Fr. 28.50

Tagliatelle di castagne alla panna  
Mit Kastanien gemachte Nudeln  
an Rahmsauce  
\* 1/2 Portion Fr. 15.50  
1/2 Portion Fr. 23.50

Pizza del cinghiale  
Pizza mit Wildschwein-  
Geschnetzeltem, Steinpilzen,  
Fontinakäse und Tomaten  
Fr. 25.50

Scaloppina di capriolo al Barolo  
con contorno di gnocchetti tirolese  
Rehschnitzel an Barolosauce  
mit Spätzlibeilage  
Fr. 44.50

Frutti di bosco  
con gelato alla vaniglia  
Waldbeeren  
mit Vanilleeis  
Fr. 9.50

\* solo come antipasto  
nur als Vorspeise

Buon appetito La Torre Team

RESTAURANTS



Feste feiern  
auf der Waid!

Für Ihren Anlass haben wir  
die passenden Räumlichkeiten.

Für Ihr Firmenessen verfügen wir  
im November/Dezember  
noch über wenige freie Termine.

Herr Beat Schmid gibt Ihnen  
gerne weitere Auskünfte.

Ihre Gastgeber  
Alex Meier und Beat Schmid  
Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60  
Fax 271 66 03  
E-Mail: info@neuewaid.ch  
www.neuewaid.ch



Frisch  
aus dem Ofen

Freitag, 6. Oktober 2000

Frisches, knuspriges  
und saftiges

Mistkratzerli

inkl. Vorspeise und Beilage  
Fr. 30.-

Die Schweizer Mistkratzerli  
werden nur anhand der Reservationen  
bestellt. Wir sind Ihnen dankbar,  
wenn Sie 48 Stunden im voraus  
reservieren.

Wir bitten Sie um zika 18.30 Uhr  
einzutreffen, damit wir Ihnen  
um zika 19.00 Uhr die köstlichen  
«Stuben-Küken» direkt aus  
dem Ofen servieren dürfen. Danke!

Ihr Brühlbach-Team  
Telefon 01/344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)

Ausgangs-  
Punkt...

Eine Portion Lebensfreude à  
la Carte. Eine Prise Lifestyle und  
ein Hauch vom gewissen Etwas.  
Das erwartet Sie jeden  
Tag im «Le Lyonnais». Ein  
Punkt für Ihren Ausgang  
heute Abend!



Bistrot «Le Lyonnais» im Hotel Montana  
Konradstrasse 39, 8005 Zürich  
Tel 01-271 10 70, Fax 01-272 30 70

mannschaft gewinnt!» Warum, frage ich  
mich, soll sie nicht an einem Gewinn in-  
teressiert sein, das liegt doch auch in ih-  
rem Interesse!

Die Australier sind grosszügiger: «Wir  
freuen uns auf den Moment, wenn wir Ih-  
nen mitteilen können: Herzlichen Glück-  
wunsch Frau Dante Ansovini, Sie haben  
im 16 Millionen Superlotto gewonnen!»  
Sowas zu lesen tut richtig gut! Ihnen  
nicht auch, wären sie an meiner Stelle?

Die Deutschen sind auch nicht von Pap-  
pe: «Wann darf ich Ihnen, Frau Dante  
Ansovini, Ihre Million bringen? Stellen  
Sie sich vor, demnächst klingelt das Tele-  
fon und ich stelle Ihnen diese Frage! War-  
um? Weil Sie jetzt jeden Tag eine Million  
gewinnen können!» Ich besitze ein gutes  
Vorstellungsvermögen, diese Aussicht  
jedoch, jeden Tag eine Million zu gewin-  
nen, benebelt meine Sinne. Da kann ich  
ja reicher als Michael Schuhmacher  
vom Ferrari Team werden, der «nur» 115  
Millionen im Jahr verdient, wobei er na-  
türlich bei jeder Fahrt den Kopf verlie-  
ren kann, ich dagegen nicht.

Etwas ärgert mich an der ganzen Ge-  
schichte. Diese hochgeschätzten Mathe-  
matiker sind in Bezug auf Kunstge-  
schichte wahre Nullen, denn sonst wüs-  
sten sie, dass Dante Alighieri, auch der  
Vater der italienischen Dichtung ge-  
nannt, männlichen Geschlechts war, so  
auch ich, dessen Vorname ich mit Stolz  
trage. Ich verzeihe ihnen, man kann ja  
schliesslich nicht alles wissen.

Jetzt passierte mir etwas ganz Unvor-  
hergesehenes! Frauen scheinen in  
Geldsachen ein besseres «Gschpür» zu  
haben als wir Männer, was sich in die-  
sem speziellen Falle mit den Lottomil-  
lionen bestätigte. Auf ihre Meinung an-  
gesprochen, sieht meine Frau Lucia  
mich zuerst an, als müsse sie an meinem  
Verstand zweifeln und sagte dann cool  
und trocken: «Was, du glaubst ihnen? Sie  
haben es doch nur auf dein gutes Geld  
abgesehen. Glaube mir, die Wahr-  
scheinlichkeit im Riesenlotto zu gewin-  
nen ist derart minim, wie die gewaltige  
Unwahrscheinlichkeit, auf dem Mars  
fliessendes Wasser zu finden!» Sprachs  
und liess mich in meiner Unentschlos-  
senheit stehen. Das arithmetische und  
astronomische Wissen meines Ehepart-  
ners brachte mir jene Ernüchterung, die  
ich für nicht möglich hielt. Also ging ich  
ins stille Kämmerlein, lauschte in mich  
hinein und kam mit klarem Kopf wieder  
heraus. Sie hatte Recht, die einzige reele  
Komponente in diesem Millionen-Ver-  
wirrspiel sind meine 20, 40, 60 oder  
mehr Franken, die ich einsetze, alles an-  
dere ist reiner Zufall. Somit schritt ich  
postwendend zur Tat und fütterte leicht-  
Herzens den Papierkorb.

Einst sagte Hans-Joachim Kulenkampff  
pffifferweise: «Ein Millionär befürcht-  
et immer, dass sein Vermögen kleiner  
wird. Ich befürchte, dass mein Unver-  
mögen grösser wird!» Wie genau er doch  
das Leben kannte.

Dante Ansovini

Winter-  
Sportartikel-  
Börse



für Gross und Klein

|                               |                                                                                                  |                     |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Annahme                       | Montag, 23. Oktober 2000                                                                         | 16.00 bis 20.00 Uhr |
|                               | Dienstag, 24. Oktober                                                                            | 10.00 bis 16.00 Uhr |
| Verkauf                       | Mittwoch, 25. Oktober 2000                                                                       | 15.00 bis 20.00 Uhr |
|                               | Donnerstag, 26. Oktober                                                                          | 10.00 bis 16.00 Uhr |
| Auszahlung<br>und<br>Rückgabe | Freitag, 27. Oktober 2000                                                                        | 10.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort                           | Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg<br>Saal hinterer Teil<br>Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich |                     |

Artikel Ski, Stöcke, Skischuhe, Snowboards, Snowboard-  
schuhe, Hockey- und Schlittschuhe, Skihelme,  
Bobs, Schlitten, Ski- und Snowboardbekleidung,  
Moonboots, Winterstiefel, Winterjacken und  
Wintermäntel.

Wir nehmen nur modische, saubere und  
keine defekten Artikel entgegen.  
Alle nicht verkauften Sachen müssen am  
**Freitag, 27. Oktober, bis 16 Uhr**  
zurückgenommen werden.

Frauenverein Höngg

Auskunft Gerda Hilti-Tschappu, Telefon 341 11 85

Mit freundlicher Unterstützung  
der reformierten Kirchgemeinde Höngg

Kaufe  
Orient-  
teppiche

alle alten, uralten,  
abgetretenen,  
ausgedienten,  
in jedem Zustand.  
Telefon  
076 / 545 65 14  
097 / 200 88 41  
01 / 341 68 76

Umzüge

Fr. 95.-/Std.  
2 Männer + Wagen  
1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
■ Kaufe fast alles!  
Tel. 01 · 341 83 55

TV + Video  
Reparatur-Pikett-  
dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Boxenstopp  
bei Ihrer nächsten Garage



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen  
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen  
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen  
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen  
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken  
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Die Auto-  
Spenglerei  
ganz in  
Ihrer Nähe

8049 Zürich,  
Vorhaldenstrasse 2  
zu vermieten  
für Fr. 120.-

Garagenplatz  
in Unterniveau-  
Garage

Auskunft:  
B. Bachmann  
Tel. 01/361 04 01

Gesucht  
Putzfrau

wöchentlich  
3 bis 4 Stunden.  
Telefon 341 92 77

Gesucht  
Haus-  
halthilfe

alle 2 Wochen  
4 Stunden  
Telefon 341 64 52



Nach den Herbst-Schulferien

## Englisch für Kinder

• **Samstag,**  
9.30 Uhr für 12 bis 14 Jahre  
• **Dienstag,**  
16.30 Uhr für 9 bis 11 Jahre  
im Jugend- und Quartiertreff Höngg  
B. Scherler  
Tel. 341 31 79 oder 079/607 80 18

## TEPPICH BIAGGI

### Herbst-Angebot

### Laminat Quick-Step

Buche oder Ahorn verlegt **Fr. 66.-/m²**

**Vorhänge 10 % Rabatt**  
(ab Fr. 300.-)

**Parkett - Orientteppiche**  
**Teppichresten 50 - 70% Rabatt**

## TEPPICH BIAGGI

**Adlikerstrasse 246**  
**8105 Regensdorf**  
**01/840 50 26**

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe



## Einladung zu den

## Besuchstagen im Schulkreis Waidberg

(Schuljahr 2000/2001 - 1. Halbjahr)

| Schulhäuser | Datum                          |            |
|-------------|--------------------------------|------------|
| Allenmoos   | Dienstag, 14. November 2000    | vormittags |
| Am Wasser   | Besuchswoche                   |            |
| Mittelstufe | 29. Januar bis 2. Februar 2001 |            |
| Am Wasser   | Besuchstage                    |            |
| Unterstufe  | 30. Januar und 1. Februar 2001 |            |
| Bläsi       | Montag, 6. November 2000       | vormittags |
| Hutten      | Mittwoch, 1. November 2000     | vormittags |
| Imbisbühl   | Mittwoch, 29. November 2000    | vormittags |
| Lachenzelg  | Mittwoch, 29. November 2000    | vormittags |
| Letten      | Dienstag, 7. November 2000     | vormittags |
| Milchbuck A | Donnerstag, 16. November 2000  | vormittags |
| Milchbuck B | Montag, 13. November 2000      | vormittags |
| Nordstrasse | Besuchswoche                   |            |
|             | 5. bis 9. März 2001            |            |
| Pünten      | Mittwoch, 8. November 2000     | vormittags |
| Riedhof     | Donnerstag, 23. November 2000  | vormittags |
| Riedtli     | Dienstag, 3. Oktober 2000      | vormittags |
| Rüthof      | Dienstag, 31. Oktober 2000     | vormittags |
| Scherr      | Montag, 6. November 2000       | vormittags |
| Turner      | Mittwoch, 4. Oktober 2000      | vormittags |
| Vogtsrain   | Dienstag, 7. November 2000     | vormittags |
| Waidhalde   | Freitag, 1. Dezember 2000      | vormittags |
| Weinberg    | Donnerstag, 9. November 2000   | vormittags |

Eltern und Schulfreunde  
sind herzlich eingeladen.

Kreisschulpflege Waidberg  
1. Vizepräsidentin: Madeleine Fischer

www.pape-kochschule.ch

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,  
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!  
PC-Konto 80-21 911-2

## Einladung zum Quartierstamm Industrie

mit einem Gratis-Getränk

Unter anderem zum Thema:

## SVP: Stopp der Asylkriminalität!

Jeder 4. Asylbewerber ist kriminell!\*

\*(Bundesamt für Statistik vom Mai 2000: 27% der 18 bis 29 jährigen Asylsuchenden wurden 1997 in den ersten zwei Jahren ihres Asyls verurteilt)

Anwesende Persönlichkeiten:

**Alfred Heer**

Kantonsrat SVP

**Jürg Casparis**

Gemeinderat SVP

**Mauro Tuena**

Gemeinderat SVP

## Restaurant Heinrichsburg

Heinrichstrasse 137, 8005 Zürich  
(Tram Nr. 4 und 13 bis Quellenstrasse)

**Freitag, 29. September 2000**  
**19.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!  
Alfred Heer, Kantonsrat SVP



Schweizerische  
Volkspartei  
der Stadt Zürich

Die Partei des Mittelstandes



## Nothilfe-kurs

Beginn Montag, 23. Oktober 2000  
Kurstage Montag bis Freitag  
(5 Abende) bis 27. Oktober 2000  
Zeit 19.30 bis 21.30 Uhr  
Ort Schulhaus Vogtsrain  
Ferdinand Hodler-Strasse 23  
Kursgeld Fr. 120.- inkl. Lehrmittel  
Anmeldung Samariterverein Höngg  
Frau Heidi Herzog  
Riedhofstrasse 39  
8049 Zürich  
Telefon und Fax 341 14 04

## Ihre Fahrschule im Quartier

## Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Obligatorischer  
Verkehrskunde-Unterricht  
Jeden Montag Kursbeginn

**Telefon 341 42 60**

Natel. 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht

## Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

## Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage,  
Körper und Gesicht  
Fussreflex-Massage  
Nacken/Rücken-Massage  
Bachblüten-Therapie  
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und  
Dr. Vodder-Schule-Walchsee  
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine:  
Tel. 252 90 68, Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr

## UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmatalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
9.00-12.00, 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

## Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys  
Immobilien AG

Suchen Sie eine neue, ruhige  
Traumwohnung zur Miete in 8049 Höngg?  
Dann besuchen Sie uns unter

**www.matthys-immo.ch**

Unsere Mietobjekte liegen an bester  
Verkehrslage beim Naherholungsgebiet  
Werdinsel.

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 77 30

Attraktive

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung

an ruhiger Lage in Zürich-Höngg  
mit Sicht ins Grüne und auf den Uetliberg,  
zirka 113 m² Wohnfläche, 1. OG, Balkon,  
gehobene Ausstattung, Baujahr 91, eigene  
Waschküche. Kaufpreis Fr. 630 000.-  
inkl. 1 GPP.

Ansprechpartnerin Annett Winkler  
Telefon 01/307 72 16, Fax 01/307 72 25  
annett.winkler@goehnermerkur.ch

## N O R A

An der Limmatalstrasse 267 in Zürich-  
Höngg verkaufen wir

## Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen

Baujahr 1932, modernisierte Wohnungen,  
vollvermietet, 2x3 1/2-Zimmerwhg., 1x4 1/2-  
Maisonettewhg., 1x2-Zimmeratelier. Ideal  
als Eigenheim in Bezug als Altersvorsorge.  
Bruttorendite 7.24%. Vorteilhafter Kaufpreis!

Weitere Informationen erhalten Sie bei  
**NORA IMMOBILIEN AG**  
Zürich

Tel. 01/495 70 70, Fax 01/495 70 71  
E-Mail: noraimmo.ch@bluewin.ch

Gepflegte

## 4 1/2-Zimmer-Maisonnette-Wohnung

in Zürich-Höngg, an verkehrsgünstiger  
Lage, grosszügige Raumaufteilung auf  
zirka 130 m² Wohnfläche, Balkon und Sitz-  
platz, Cheminée, Lift direkt in die Wohnung.  
Kaufpreis Fr. 650 000.- inkl. 2 GPP.  
Ansprechpartnerin Annett Winkler  
Telefon 01/307 72 16, Fax 01/307 72 25  
annett.winkler@goehnermerkur.ch

Ich übernehme

## Hauswartungen

für Treppenhäuser, eventuell auch für  
Umgebung im Raume Höngg.  
Offerten bitte unter Chiffre Nr. 2275  
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten ab 1. Oktober 2000

## Garagenplatz

Segantinistrasse 50, Fr. 130.- pro Monat.  
Telefon 01/341 60 76

## Räume Wohnungen Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35  
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

## Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.  
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.  
**10% AHV-Rabatt**  
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

## Hat es auf den Strassen Mist freut sich nur der Garagist!

**Limmat-Garage AG • Familie Kahofer**  
Gasometerstrasse 35 • Zürich 5 • beim Limmatalplatz  
Telefon 01/272 10 11 • www.limmat-garage.autoweb.ch

offizielle **OPEL** Vertretung

## Polstermöbel ...die sitzen!

## stark

Ihre Polsterer  
in Dällikon

Tel. 01 884 71 81

direkt vom Hersteller  
IHRE WÜNSCHE SIND BEI UNS IN DEN  
BESTEN HÄNDEN

www.zyworld.com/stark\_decor

## GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther**  
**BOSCH-AUTOELEKTRIK**

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg



**BOSCH**

Vom ABS zum kompletten  
Bremsenprogramm

## Servicearbeiten und Elektronik-Spezialist

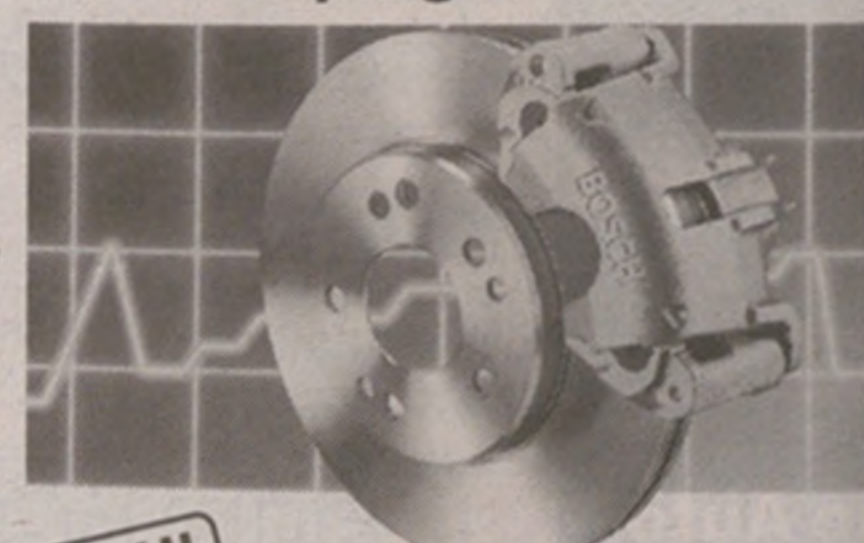
• auf VW, Audi, BMW, Opel  
und Mercedes

• Reparaturen aller Marken

• Carrosserie- und  
Malerarbeiten

• Blaupunkt Auto-Radio  
Einbau und Beratung

**Telefon**  
**01-341 72 26**



NEU!

Alle Komponenten aus  
einer Hand - in höchster Qualität für  
Ihre Sicherheit.